

KIRCHENBRIEF

der Ev.-Luth.

St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde

Röhrsdorf mit Naustadt

und Sora



September – November 2022

Nachgedacht – Erntedank

Schon das Wort trägt es in sich, dass es um mehr geht, als nur um die unmittelbare Ernte. Erntefest sagen die einen, Erntedank die anderen. Erntefest ist der Abschluss nach getaner, schwerer Arbeit. So etwas wie Richtfest beim Bau eines Hauses oder der Grillabend am Ende eines langen Schuljahres. Feste feiern wir allenthalben und aus mancherlei Anlass. Beim Erntedankfest geht es um mehr als nur um eine Feier. Hier ist die ganze Existenz gemeint, denn ohne regelmäßige Ernte wäre diese gefährdet. In den letzten Jahrzehnten haben wir das zum Teil sehr vernachlässigt, uns damit zu beschäftigen. Wenn es in einer Region mal nicht so gut lief mit der Ernte, so hat man das in den Regalen der Supermärkte nicht gespürt. Der Weltmarkt hat es ausgeglichen, so sagte man. Freilich hat der eine Landwirt nichts oder weniger verdient, der andere auf der anderen Seite der Erde aber umso mehr Weltmarkt und Welthandel, weltweite Getreidebörsen, Globalisierung - diese Begriffe sind uns geläufig. Schon wieder geht es um mehr, als es die unmittelbaren Worte sagen. Es geht um die eine Welt, auf der wir leben. Nur dürfen wir uns auch jetzt, heute, in diesem Jahr nicht zurückziehen auf die eigene Scholle, das eigene Land, auch wenn das kurzfristig betrachtet, eine Variante wäre. Erntedank hat doch mit dem Wort Dank eine ganz andere Dimension im Blick. Nur mit Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein. Wie fragil doch unsere oft so robust geglaubte Schöpfung ist, das spüren wir von Jahr zu Jahr immer mehr. Sonnenschein und Regen, so schreibt es Matthias Claudius in seinem Erntedanklied, im rechten Wechsel, garantieren uns eine auskömmliche Ernte. Fehlt das eine oder das andere, kommt es zu Ausfällen, Minder- oder Missernten. Macht nichts, hieß es immer im Blick auf die weltweiten Reserven, das gleichen wir locker aus. Ja und nun? Da liegt der Berg Getreide und dort ist der Hunger von Millionen von Menschen. Brot und Hunger können sich nicht aufheben, denn dazwischen stehen Menschen und führen Krieg. Wie soll das weitergehen? Erntedank lautet hier die Antwort. Wenn ich mir bewusst mache, dass die Ernte nicht automatischer Verdienst für gute Arbeit der Landwirte ist, sondern eben zu einem großen Teil auch Gabe und nicht zu machen, sondern nur zu empfangen. Dann kann ich eigentlich gar nicht anders als umzukehren und umzudenken. Es ist der Mensch, der die Verantwortung, die ihm Gott schöpfungsgemäß übertragen hat, nicht wahrnimmt. Es sind auch wir mit unserer fest geglaubten Sicherheit im Blick auf Lebensmittel und Energie. Erntedank 2022 ist mehr als nur die Feier der Ernte des Jahres. Es hat nicht genug geregnet, es ist zu trocken und wir machen weiter wie bisher???

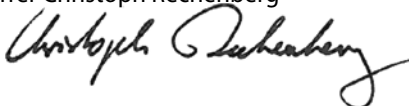
Wenn ich an die Flurneuerungsverfahren in Sora oder Röhrsdorf denke, fällt mir das schon wieder auf. Wir machen weiter, wir planen für Starkregenereignisse, wie man sich und den Acker davor schützt. Auf meine Frage hin, ob denn nicht auch die generelle Rückhaltung von Wasser mitbetrachtet werden sollte, lautete 2020 die Antwort: Das sei nicht Gegenstand eines Flurneuerungsverfahrens. Auch hier muss schneller umgedacht werden und nicht erst in Intervallen von 10 oder 20 Jahren.

Erntedank – wir können uns einbringen! Den Landwirten gilt es zu danken, sie tragen im Moment die Hauptlast der Veränderungen.

„Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schafftet früh und späten Regen, füllet uns all mit seinem Segen, füllet uns alle mit seinem Segen.“

Matthäus Apelles von Löwenstein 1644

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg



Am Sonntag, den 18. September 2022 wird um 16.00 Uhr in der Kirche Sora ein Festkonzert für Orgel und Trompete zur

Wiedereinweihung der Friedrich-Nikolaus-Jahn Orgel stattfinden.

Es musizieren an der Orgel Frank Zimpel und Trompeter Alexander Pfeifer.

Der Eintritt für dieses Konzert beträgt 9,00 € und ermäßigt 6,00 €, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.

Kartenvorverkauf ist möglich bei Tourist-Information Meißen, Telefon 03521-419417, im Pfarramt Röhrsdorf zu den Öffnungszeiten oder an der Abendkasse.

Nach langer Pause und einer umfassenden Restaurierung erklingt die Friedrich-Nikolaus-Jahn-Orgel aus dem Jahre 1874 erstmals wieder in neuem Glanz.

Das festliche Wiedereinweihungskonzert gestalten an der Orgel Frank Zimpel und Trompeter Alexander Pfeifer

Sie konzertieren seit 22 Jahren zusammen. Ihre Tourneen mit über 1200 gemeinsamen Konzerten führten sie über Deutschlands Grenzen hinaus u. a. in die Schweiz, nach Österreich, Italien, bis nach Ägypten, Russland und die USA. Mehrere CD-Aufnahmen dokumentieren ihr vielfältiges Schaffen. www.Trompete-Orgel.com

Andacht mit dem Projektchor am Sonntag, den 30. Oktober 2022 um 17 Uhr in der Kirche in Röhrsdorf

„Aber sie sind in Frieden“

Musikalische Andacht mit den „Exequien“ von Heinrich Schütz

Es singt ein Projektchor mit Sängern aus Tschechien und Deutschland unter der Leitung von Cenek Svoboda.

Glücksbringer – Noten an die Freude

Kirche Röhrsdorf, Sonntag, den 13.11.2022, 17.00 Konzert zum Kirchweihfest mit Kathy Leen und Holger Miersch, Einlass ab 16.00 Uhr

In den meisten Liedern geht es um die Liebe und mindestens genauso oft um das Glück. Der eine sucht es im Verborgenen, der andere bei Frauen, beim einen hat es ausgedient, beim anderen vier Pfoten ...

Glücklich wollen die Künstler auf alle Fälle mit ihrem Programm machen. Mit viel Feingefühl und Sinn für Humor suchen sie, mitten in dem eher düsteren November, ständig nach dem großen und kleinen Glück und finden es zur hellen Freude des Publikums oft an Stellen, wo es niemand vermutet hätte.

Die Eintrittskarten werden ab Oktober im Pfarramt verkauft.

Weihnachtskonzert

in der Kirche Röhrsdorf am 29.12.2022, 17.00 Uhr mit Prof. Ludwig Güttler und seinem Ensemble

Wir freuen uns, dass Prof. Ludwig Güttler wieder mit seinem Ensemble nach Röhrsdorf kommt. Der Kartenverkauf beginnt im Oktober 2022 im Pfarramt Röhrsdorf.

Heizung der kirchlichen Räume im Winter 2022/23

Wie geht es weiter mit den steigenden Heizkosten und der Benutzung unserer kirchlichen Räume im vor uns liegenden Winter? Diese Frage bewegt uns sehr. Noch ist alles offen. Auch im Blick auf Einschränkungen bei Gaslieferungen ist alles offen. Wir wissen nur, dass wir, falls die Energie vorhanden sein sollte, nicht mehr alles finanzieren können. Wo und wie wir einsparen müssen, das wird uns im Herbst weiter beschäftigen. Eine Verdopplung oder gar Verdreifachung der Energiekosten ist in den Haushalten der Kirchengemeinden nicht darstellbar. Wir informieren Sie zu gegebener Zeit, welche Sparmaßnahmen der Kirchenvorstand dann beschließen wird.

Familiengottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres

Alle Schulanfänger mit Ihren Familien laden wir ganz herzlich

am 4. September 2022, 10.00 Uhr in die Kirche Röhrsdorf ein.

Wir wollen den neuen Lebensabschnitt mit einem Familiengottesdienst beginnen und uns unter den Segen Gottes stellen. Dazu begrüßen wir an diesem Tag die Schulanfänger mit Ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten.

Gemeinsam feiern wir in diesem Gottesdienst auch das Erntedankfest.

Martinsandacht mit Laternenumzug

am Freitag, dem 11.11.2022 um 16.30 Uhr in der Kirche Naustadt mit anschließendem Lampionumzug 17.00 Uhr ab Kirche

Der Heilige Martin, einst Ritter in der römischen Armee und später Bischof von Tours, hatte Zeit seines Lebens stets ein Herz für Kranke und Bedürftige. An einem bitterkalten Wintertag, so sagt es die Legende, teilte er seinen Mantel mit einem Bettler, der zu erfrieren drohte.

Wir freuen uns auf Groß und Klein, die mit uns feiern möchten.

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen in den Oktoberferien am 27. und 28. Oktober in Sora

An diesen 2 Tagen werden wir gemeinsam mit den Kindern aus Burkhardswalde singen, spielen, basteln und vieles mehr. Natürlich wollen wir auch die Geschichten der Bibel entdecken und eine Menge Spaß miteinander haben. Den Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage feiern wir am 30. Oktober 2022, 10.00 Uhr in der Kirche in Heynitz.

(Nähere Infos gibt es in der Christenlehre.)

Gemeindefest

Wie schon im letzten Kirchenbrief angekündigt, findet unser Gemeindefest gemeinsam mit dem Dorffest in Naustadt am Wochenende 9.- 11. September statt. Den genauen Ablaufplan zum Festwochenende entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt der Kommune Klipphausen. Am Freitag schmücken wir wie immer die Kirche zum Erntedankfest. Am Sonntagabend beteiligen sich die Konfirmanden und die Junge Gemeinde aktiv bei dem Programm für Kinder. In der Kirche wird den ganzen Tag über der Film vom letzten Dorffest von 2012 und der Film von der Erneuerung der Glocken zu sehen sein. Am Sonntag ist der Erntedankfestgottesdienst um 10 Uhr und im Anschluss wird ins Festzelt zum „Kirchenkaffee“ eingeladen. Um entsprechend einladen zu können, benötigen wir die Mithilfe eifriger Kuchenbäcker. Wer also einen Kuchen für Sonntag backen kann, melde sich bitte per Mail im Pfarramt oder direkt bei Frau Gornik, dort wird die Kuchenliste geführt. Um es noch einmal eindeutig zu sagen: Das Gemeindefest ist ein Fest unserer gesamten Kirchgemeinde. Somit werden aktive Mitwirkende, Besucher und Kuchenbäcker aus allen Orten der Kirchgemeinde erwartet.

Orgelweihe Sora

Nach den umfangreichen Arbeiten an der Orgel in Sora fand im Juni die Abnahme durch den Orgelsachverständigen statt. Den Arbeiten von Orgelrestaurator Johannes Lindner ist eine hohe Qualität bescheinigt worden. Die Abnahme wurde dem Kirchenvorstand empfohlen. Unser Kantor Karsten Voigt und Mitglieder vom Kirchenvorstand waren bei der Abnahme anwesend. Im Zusammenhang damit konnten die in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts fehler- und lückenhaften Angaben für das landeskirchliche Orgelkataster ergänzt und korrigiert werden.

Der neue Schwimmerbalg ist im Kirchenschiff akustisch kaum wahrnehmbar, obwohl er sich im Kirchenraum befindet. Damit wird sichergestellt, dass die Luft, die in die Orgel einströmt, immer die gleiche Temperatur hat wie die Orgel. Somit kommt es nicht mehr zu Kondensat und zur Schimmelbildung. In der Zeit von 2006 bis 2017 hatte sich an vielen Stellen in der Orgel Schimmel gebildet, das wird nun mit der vorgenommenen Veränderung der Windzufuhr weitgehend verhindert. Zusätzlich wird im Rahmen der großen Umbaumaßnahme noch im Herbst die Zwangsbelüftungsanlage installiert. Dieses Lüftungssystem wird automatisch zu klimatisch optimalen Zeiten den Kirchenraum belüften. So kann zum Beispiel in der Nacht die warme feuchte Luft aus der Kirche mit kalter trockener Luft vom Kirchenboden ausgetauscht werden. Wir nutzen dabei die klimatischen Vorteile der Luft vom Kirchenboden, diese wird über einen Filter in die Kirche links und rechts neben der Orgel eingblasen und an der Altarwand über den Boden der Sakristei abgesaugt. Wichtig dabei ist, dass möglichst viele organischen Staubpartikel herausgefiltert werden. Auf organischem Staub bildet sich schneller wieder der gefährliche Schimmel. Zu organischen Stäuben zählen vor allem Blütenpollen und anderes.

Am 18. September, 10 Uhr wird im Erntedankfest- und Taufgottesdienst die „neue“ Orgel ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch gewidmet. Der Gottesdienst wird vom Singkreis unserer Gemeinde gemeinsam mit Kantorin Dorothea Franke ausgestaltet.

Am Nachmittag findet um 16 Uhr ein Festkonzert mit Orgel und Trompete statt. Die Karten dafür können im Vorverkauf erworben werden. (siehe Konzerte S. 3)

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten



+ 4. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst und Erntedankfest
Wochenspruch Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes. 42,3a)

+ 11. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Dorf- und Gemeindefest und Erntedankfestgottesdienst mit dem Singkreis
Spruch zum Erntedankfest *Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)*

+ 18. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest und Taufen mit dem Singkreis, Orgeleinweihung
Wochenspruch *Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)*

+ 25. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch (1. Petr. 5,7)*
Dankopfer *Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche*

+ 2. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Tim 1,10 b)*
Dankopfer *Diakonie Sachsen*

+ 9. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Unser Glaub ist der Sieg, der die Welt überunden hat. (1. Joh 5,4 c)*

+ 16. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Joh. 4,21)*
Dankopfer *Kirchliche Männerarbeit*

+ 23. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jer. 17,14)*

+ 30. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

- Heynitz** 10.00 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage
- Röhrsdorf** 17.00 Uhr **Andacht mit dem Projektchor siehe Seite ?**
Wochenspruch *Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)*

+ 31. Oktober – Reformationstag

- Sora** 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
Tagesspruch *Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Christus. (1. Kor. 3,11)*
- Dankopfer* *Gustav-Adolf-Werk*

+ 6. November – Drittzter Sonntag des Kirchenjahres

- Röhrsdorf** 8.30 Uhr **Kirchweih**
Sora 10.00 Uhr **Kirchweih**
Wochenspruch *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matth. 5,9)*
- Dankopfer* *Ausbildungsstätten der Landeskirche*

+ 11. November – Martinstag freitags

- Naustadt** 16.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche;
17.00 Uhr Lampionumzug

+ 13. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

- Naustadt** 10.00 Uhr **Kirchweih**
Wochenspruch *Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Kor. 5,10 a)*

+ 16. November – Buß- und Betttag

- Röhrsdorf** 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
Spruch des Tages *Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14,34)*
- Dankopfer* *Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

+ 20. November – Ewigkeitssonntag – Letzter Sonntag des Kirchenjahres

- Sora** 8.30 Uhr Predigtgottesdienst,
Gedächtnis der Verstorbenen aus Sora
- Röhrsdorf** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Gedächtnis der Verstorbenen aus Röhrsdorf
- Naustadt** 14.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Gedächtnis der Verstorbenen aus Naustadt
- Wochenspruch* *Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Luk. 12,35)*

+ 27. November – 1. Advent

Röhrsdorf	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor
<i>Wochenspruch</i>	<i>Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach. 9,9b)</i>
<i>Dankopfer</i>	<i>für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in unserer Kirchgemeinde)</i>

+ 5. Dezember – 2. Advent

Naustadt	10.00 Uhr Predigtgottesdienst
<i>Wochenspruch</i>	<i>Steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lk 21,28b)</i>

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.

Konfirmanden backen Brot für die Welt

Geplant ist es, die Brote am Sonnabend 17. 9. in Pegenau mit den Konfirmanden zu backen.

Verkauft werden die Brote dann am Sonntag 18. 9. in Sora nach dem Erntedankfestgottesdienst und am Nachmittag zum Konzert. Eine Bestellliste liegt bei den nächsten Gottesdiensten aus. Ein *Brot für die Welt*-Brot wird 5 Euro kosten.

Was bedeutet „Konfis backen Brot für die Welt“?

Brot für die Welt ist das Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Das Ziel ist, dass Menschen aus eigener Kraft ihre Lebenssituation verbessern können. Das bedeutet zum Beispiel, dass Kinder eine gute Bildung bekommen und lernen, wie man selbst Obst und Gemüse anbauen kann.

Das „Brot“ in *Brot für die Welt* steht für alles, was ein Mensch zum Leben braucht. Dazu gehören Essen und Trinken, aber auch ein Dach über dem Kopf, Gesundheitsversorgung, Bildung und Sicherheit. So vielfältig sind auch die Projekte, mit denen *Brot für die Welt* Menschen stärkt. Dabei finanziert *Brot für die Welt* immer Projekte von Partnerorganisationen im jeweiligen Land, die sich dort gut auskennen und das Projekt selbst entwickelt haben.

„Konfis backen Brot für die Welt“ bedeutet also nicht, dass wir Brote backen und sie nach Malawi schicken. Das wäre überhaupt nicht sinnvoll. Das Verschicken wäre sehr teuer. Außerdem wird in Malawi wenig Brot gegessen. Das Hauptnahrungsmittel ist hier Maisbrei (Nsima). Diese Hilfe wäre von kurzer Dauer und nur auf das Essen beschränkt. Das wäre keine Hilfe zur Selbsthilfe.

Deswegen backen wir Brote, die wir in der Gemeinde verkaufen. Dann können wir mit dem Geld über *Brot für die Welt* und mit Hilfe der Partnerorganisation SCOPE die Kinder und Jugendlichen in Malawi so unterstützen, dass sie wirklich das zum Leben Notwendige bekommen und ihre Lebenssituation sich dauerhaft verbessern kann.

Friedhofsgebühren

Seit der letzten Information über die Kirchhöfe im Kirchenbrief haben wir die Gebühren neu kalkuliert und zur Prüfung an das Regionalkirchenamt eingereicht. Nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Komune wird diese neue Gebührenordnung zu Anwendung kommen. Die Friedhofsunterhaltungsgebühren 2023 werden auf dieser neuen Grundlage berechnet. Wir hatten bereits angekündigt, dass sich wegen der aktuellen Situation die Gebühren erhöhen werden. Ein weiterer gewichtiger Grund ist die Entsorgung der Container. Es ist scheinbar nicht möglich, dass der Grünschnitt von Kunststoffen getrennt in die dafür aufgestellten Container entsorgt wird, dadurch steigen die Entsorgungskosten zusätzlich. Folientüten von frischen Blumen, Kunststofföpfe oder unverrottbare Trauerfloristik findet sich in jedem Container. Das wird dann von der Entsorgungsfirma per Hand aussortiert und hat seinen Preis, den alle Nutzungsberechtigten mittragen. Sicher wird Ihnen aufgefallen sein, dass wir die Rasenflächen mulchen, um so die Entsorgungskosten zu reduzieren.

Trotz aller Schwierigkeiten sind wir bemüht, den Pflegezustand der Kirchhöfe mit ihren Bestattungsflächen auf hohem Niveau zu halten. Sollte jemand Freude daran haben, bei der Pflege der Grünanlagen mitzuwirken, so melden Sie sich bitte bei der Friedhofsverwaltung im Pfarramt Röhrsdorf. Die Zeiten mit geförderten Maßnahmen, die auch unseren Kirchhöfen zu Gute kamen, scheinen vorerst vorbei zu sein. Gemäß der staatlichen, sächsischen Gesetzgebung ist letztlich die Kommune für die Friedhöfe, auch wenn sie in kirchlicher Trägerschaft stehen, verantwortlich. Die Kosten sollen durch die Gebühren getragen werden. Da aber die kalkulierten Gebühren bei weitem über den tatsächlich erhobenen Gebühren liegt, klafft eine große Lücke. Allein die Bestattungsleistungen werden vollständig durch die erhobenen Gebühren finanziert. Die Finanzierungslücke lässt es nicht zu, dass Rücklagen für die Erhaltung der Grundsubstanz oder gar für die Erhaltung der Mauern und Wege gebildet werden können. Somit leben wir von der Substanz und verschieben das Problem in die Zukunft. Staatliche Fördermittel für die Erhaltung von denkmalgeschützten Friedhofsmauern oder Toranlagen stehen im Moment auch nicht zur Verfügung. Und sollten Finanzmittel tatsächlich einmal bereitgestellt werden, verfügen wir nicht über die notwendigen Eigenmittel. Um es noch einmal klar und deutlich zu sagen: Der Finanzhaushalt des Friedhofs und der der Kirchgemeinde haben miteinander nichts zu tun. Es sind zwei völlig getrennte Haushalte. Unsere kirchlichen Friedhöfe in Sachsen werden zu etwa 80 % von Nutzungsberechtigten in Anspruch genommen, die keiner Kirche angehören. Damit erfüllt die Kirche stellvertretend eine staatliche Pflichtaufgabe.

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Einladung zur Christenlehre für das Schuljahr 2022/23

In der Woche vom 5. – 9. September beginnen wir nach den Ferien wieder mit der Christenlehre. Dazu laden wir alle Kinder zu den gewohnten Zeiten ganz herzlich ein.

Christenlehre	Röhrsdorf – im Pfarrhaus		
	donnerstags	16.00 – 16.45 Uhr	Klasse 1 – 3
		17.00 – 17.45 Uhr	Klasse 4 – 6
	Naustadt – in der Grundschule		
	dienstags	15.15 – 16.00 Uhr	Klasse 1 – 3
		16.15 – 17.00 Uhr	Klasse 1 – 6

Konfirmanden	montags	Pfarrhaus Röhrsdorf
		Klasse 7 17.00 Uhr
		Klasse 8 16.00 Uhr

Zum Konfirmandenunterricht und den Konfirmandenprojekten wird in der 1. Schulwoche per Mail informiert.

Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Kirche Röhrsdorf
---------------------	-------------	-----------	------------------

Junge Gemeinde	mittwochs	18.00 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
-----------------------	-----------	-----------	---------------------

Fraudienste und Bibelstunde	nach Vereinbarung
--	-------------------

Glaube trifft Leben der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	Wir beginnen mit unserem Gesprächs- kreis wieder am 6. September, 20.9., 4. und 18.10., 1., 15. und 29.11.	Immer dienstags, 19.30 Uhr bei Ingrid Schuster in Sora, Dorfstr. 11. Ohne Voranmeldung ist jeder herzlich willkommen. Falls doch jemand Fragen hat, dann über Ingrid Schu- ster, Telefon 035204/47430.
--	---	---

Singkreis	montags	19.30 Uhr in der Kirche zu Röhrsdorf
------------------	---------	--------------------------------------

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden

Paulina Bader aus Ullendorf in der Kirche Röhrsdorf

Getraut wurden

Julia Eriksson geb. Pape und Johan Eriksson
aus Veberöd (Schweden) in der Kirche Röhrsdorf

Anett Latz geb. Oppelt aus Dresden und Christoph Latz aus Wörth
in der Kirche Röhrsdorf

Chiara Hill-Harding geb. Wilke aus Klipphausen und Joshua Hill-Harding
aus Hamilton (Schottland) in der Kirche Röhrsdorf

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Klipphausen <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18 <i>E-Mail</i> kirche-roehrsdorf@freenet.de	Röhrsdorf • 01665
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de	
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18	
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal <i>Tel.</i> 035244/42061 <i>E-Mail</i> schillheim.a@freenet.de	
Bankverbindung für Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE37 3506 0190 1667 2090 52 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> RT 2390/90/Sachbetreff	
Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE48 3506 0190 1649 0000 14 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Spende / Kirchgeld / Friedhofsgebühr	
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222	

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 10. Nov. 2022.

Titelbild: Foto Matthias Hultsch

„Auf der Festung Königstein, jumheidi, jumheida ...“

Am 2. Juli 2022 fuhren der Kirchenvorstand und einige Gemeindemitglieder in Fahrge-
meinschaften oder mit dem Zug bis nach Königstein. Zum Parkplatz der Festung brachte
uns dann eine kleine Bimmelbahn und von dort war es nur noch ein kleiner Fußweg bis
zum Eingang in die Burg. Dort erwartete uns Dr. Bitterlich, der uns seine Zeit zu einer Füh-
rung besonderer Art schenkte.

Anlass dieses Ausflugs war das Altarbild aus Sora. Es hängt restauriert und passend ge-
rahmt in unserer Kirche Sora. Doch wo kam es einst her? Bevor wir jedoch dies genauer
erfuhren, führte uns der Historiker Dr. Bitterlich an viele spannende Orte in und an der
Festung. Das große Wappen von August dem Starken am Eingang zum Burginneren weist
gleich auf den barocken Umbau hin. Das Tor mit der Vorrichtung zum Pechgießen erin-
nert eher an tiefes Mittelalter. Die Wege führten uns am Brunnenhaus, den Kasematten für
Munition, dem Lustschlösschen mit Blick auf den Lilienstein und an den nachgestalteten
barocken Gärten entlang.

Am Rand des Burgwaldes stand seit Beginn des 13. Jh. ursprünglich eine kleine roma-
nische Burgkapelle. Danach wurde sie bald zu einer spätgotischen Kirche umgebaut und
von Cölestiner Mönchen genutzt. Ende des 16. Jhs erfolgte der Ausbau der Burg zur Land-
festung und somit diente der Bau als 1. Garnisonskirche Sachsens. Diese evangelisch-lu-
therische Garnisonskirche wurde im Jahr 2000 nach jahrzehntelanger zweckentfremdeter
Nutzung und anschließender Sanierung wieder in den Dienst genommen. Irgendwann
dazwischen wurde das dortige Altarbild ausgelagert und geriet in Vergessenheit. Auf Um-
wegen gelangte es nach Sora, der Kreis schloss sich.

Nach der Sanierung des Bildes bekam es einen angemessenen Platz über dem Altar in
unserer Kirche in Sora. Die Königsteiner Gemeinde kann und möchte es nicht mehr am
Altarplatz der Garnisonskirche anbringen und somit können wir uns weiterhin daran er-
freuen. Wir werden in Kontakt bleiben, um einen Besuch der Königsteiner Gemeinde bei
uns vorzubereiten.

Den Tag ließen wir bei einer deftigen Linsensuppe oder ve-
getarischen Kartoffelsuppe mit
kühlem Bier und süßer Brause
ausklingen. Auch die Würste mit
Kohl und böhmischen Knödeln
sahen lecker aus!

Ein großes Dankeschön an
Dr. Bitterlich und Pfarrer Re-
chenberg für die Planung und
Durchführung unserer Fahrt.

Annekathrin Louis

